

## TRÄCHTIGKEITSUNTERSUCHUNG

# Fertalys

## über redonline+ bestellen

Neu können swissherdbook-Züchter über redonline+ Kühe für die Trächtigkeitsuntersuchung anmelden. Nebst dem Einzelauftrag kann auch ein Abo für die ganze Herde abgeschlossen werden.

Die meisten von uns kennen die Situation: „Die Milchkontrolle ist soeben erfolgt und eigentlich wollte ich die Kuh Simonetta noch auf Trächtigkeit untersuchen lassen. Leider vergass ich dies dem Milchkontrolleur mitzuteilen, und als ich mich wieder daran erinnere, ist er soeben weggefahren.“ Über solche Situationen werden Sie sich künftig nicht mehr ärgern. Zumindest dann nicht mehr, wenn Sie mit unserem Züchterportal redonline+ arbeiten. Ab sofort können swissherdbook-Mitglieder die Dienstleistung Fertalys nicht nur beim Milchkontrolleur, mittels blauem Aufkleber auf der Probeflasche, sondern auch via redonline+ beauftragen. Zum bestehenden Einzelauftrag ist neu auch ein Abo für die ganze Herde möglich.

### BESTELLUNG ÜBER REDONLINE+

Die neue Abwicklung des Fertalys-Trächtigkeitstests wurde in Zusammenarbeit mit Brauvieh Schweiz koordiniert. Unter dem Menüpunkt „Betrieb“ wurde das Untermenü „Laborwerte“ in „MLP-Analysen“ umbenannt. Die Laborwerte sind neu unter diesem Untermenü abzuholen. Zusätzlich wurde eine neue Lasche „Trächtigkeit“ erstellt.

Abbildung: Anmeldung unter MLP-Analyse

The screenshot shows the 'MLP-Analyse' interface for user '1110057 Wolleb Christian, Windrosenhof, 5242 Lupfig'. It features a navigation menu on the left with options like 'Mein Konto', 'Betrieb', 'Tier', 'Datenerfassung', 'Paarungsplan', 'Ausstellung', and 'Stiersuche'. The main content area displays a table of cows with columns for 'Nr.', 'Anmeldung', 'Aktion nächste MLP', 'Name', 'TVD-Nr.', 'HB-Rasse', and 'Geb. Datum'. The table lists 15 cows, with some having 'abmelden' buttons and others having 'Manuell anmelden' buttons. The status 'Warten' is shown for the first cow, and 'Untersuchen' for the last one.

Nr.	Anmeldung	Aktion nächste MLP	Name	TVD-Nr.	HB-Rasse	Geb. Datum
64	Abo mit später Nachuntersuchung	Warten	BURMA	CH 120.0966.0260.4	HO	05.09.2012
15	abmelden	---	CLARISSA	CH 120.1108.7010.1	RF	26.09.2014
70	abmelden	---	SAMIRA	CH 120.1108.9345.2	RF	18.12.2013
37	abmelden	---	DAHLIA	CH 120.1108.7046.0	RF	10.04.2015
28	abmelden	---	RAGAZA	CH 120.0823.2262.2	HO	22.11.2009
14	abmelden	---	CLARITA	CH 120.0762.2296.9	RF	20.06.2009
18	abmelden	---	WALONA	CH 120.1108.7028.6	RF	03.01.2015
54	abmelden	---	CAROLA	CH 120.1108.6980.8	RH	15.03.2014
26	abmelden	---	DELIN	CH 120.1108.7032.3	RH	08.01.2015
5	abmelden	---	SISSI	CH 120.0966.0264.2	RH	09.10.2012
7	abmelden	---	HOLDRIA	CH 120.1108.6992.1	RH	12.07.2014
25	abmelden	---	RADONA	CH 120.0595.3692.2	RF	02.04.2013
41	abmelden	---	HELVETIA	CH 120.0902.4796.2	RH	23.04.2011
44	Manuell anmelden	Untersuchen	DELUXE	CH 120.1108.6990.7	RF	13.06.2014
48	abmelden	---	SELIN	CH 120.0902.4804.4	RH	01.07.2011
53	abmelden	---	CINDY	CH 120.0966.0232.1	RH	10.02.2012

Hier können nun einzelne Kühe für die Trächtigkeitsuntersuchung Fertalys angewählt werden. Nachdem die Anmeldung erfolgt ist, erscheint die entsprechende Statusmeldung „angemeldet“, und die Kuh wird bei der nächsten Milchkontrolle automatisch auf Trächtigkeit untersucht. Angemeldete Tiere können auch laufend manuell wieder abgemeldet werden. Weil die Statusmeldungen bei der Trächtigkeitsanalyse der Datenbank vom Milchlabor in kurzen Zeitabständen übermittelt werden, kann die Aktivierung des einzelnen Tiers für eine Trächtigkeitsanalyse bis 15 Minuten bevor die Probe im Labor analysiert wird erfolgen. Um sicherzugehen, dass dieses viertelstündige Zeitfenster in je-

dem Fall eingehalten ist, empfehlen wir die Aktivierung bis um Mitternacht des Kontrolltags zu tätigen. Auf der Eingabemaske erscheinen nur Kühe, welche auf dem letzten Begleitschein für die Milchkontrolle gedruckt wurden. Somit kann sichergestellt werden, dass der Trächtigkeitsuntersuchungs-Auftrag der Kuh zugewiesen werden kann. Tiere, die bei der Milchkontrolle manuell auf den Begleitschein geschrieben werden, müssen in jedem Fall mittels blauem Fertalys-Aufkleber angemeldet werden.

### ABO FÜR DEN GANZEN BETRIEB

Auf Wunsch vieler Züchter kann neu auch ein Abo für die ganze Herde abgeschlossen werden. Dabei werden die Kühe des Betriebes automatisch

auf Trächtigkeit untersucht, sofern gewisse Bedingungen erfüllt sind. Nach jeder Kalbung wird die Kuh auf einem Betrieb mit Abo automatisch für die Trächtigkeitsuntersuchung angemeldet. Jede Kuh, die auf einen Betrieb mit Abo kommt, wird automatisch angemeldet. Ausnahme: Wenn eine manuell abge-

**„Auf Wunsch vieler Züchter kann neu auch ein Abo für die ganze Herde abgeschlossen werden.“**

meldete Kuh innerhalb von zwei Wochen wieder auf denselben Betrieb kommt, so wird der letzte Status wieder übernommen. Das Abo können Sie selber aktivieren, wieder deaktivieren und einzelne Kühe vom Abo ausschliessen.

#### **VORGEHEN**

Wenn auf „Abo für ganzen Betrieb“ geklickt wird, erscheint eine Auswahlliste mit folgenden Möglichkeiten:

- Abo ohne Nachuntersuchung
- Abo mit früher Nachuntersuchung
- Abo mit später Nachuntersuchung
- Abo löschen

#### *Abo ohne Nachuntersuchung:*

Die Kuh wird bei der nächsten offiziellen Milchkontrolle untersucht, sofern die letzte Abkalbung mindestens 64 Tage zurückliegt und die letzte im System registrierte Besamung/Belegung mindestens 32 Tage und maximal 94 Tage zurückliegt

#### *Abo mit früher Nachuntersuchung:*

Die Kuh wird bei der nächsten offiziellen Milchkontrolle untersucht, sofern die letzte Abkalbung mindestens 64 Tage zurückliegt und die letzte im System registrierte Besamung/Belegung mindestens 32 Tage und maximal 94 Tage zurückliegt. Nach mindestens 94 bis maximal 144 Tagen nach der Besamung gibt es eine zweite Untersuchung, sofern das erste Resultat „trächtig“ oder „nachtsten“ war.

#### *Abo mit später Nachuntersuchung:*

Die Kuh wird bei der nächsten offiziellen Milchkontrolle untersucht, sofern die letzte Abkalbung mindestens 64 Tage zurückliegt und die letzte im System registrierte Besamung/Belegung mindestens 32 Tage und maximal 94 Tage zurückliegt. Nach mindestens 144 bis maximal 194 Tagen nach der Besamung gibt es eine zweite Untersuchung, sofern das erste Resultat „trächtig“ oder „nachtsten“ war.

#### **FRAGEN UND ANTWORTEN**

##### *Warum eine Nachuntersuchung?*

Wenn eine Kuh in einem frühen Trächtigkeitsstadium als trächtig erkannt wird, so ist es immer noch möglich, dass aus irgendwelchen Gründen die Frucht abgeht. Damit in solch einem Falle der embryonale Früh Tod nicht unbemerkt bleibt, empfiehlt sich eine Nachuntersuchung.

##### *Warum 64 Tage nach Abkalbung und 32 Tage nach der Besamung?*


Es kann bereits ab dem 60. Tag nach der Abkalbung und dem 28. Tag nach der Besamung eine sichere Aussage über den Trächtigkeitsstatus gemacht werden. Bei der Zeit zwischen Probenahme und Ankunft der Probe im Labor gibt es jedoch, je nachdem an welchem

Tag die Milchkontrolle stattfand, eine Verzögerung von wenigen Tagen. Diese Zeitspanne ist dem Labor nicht bekannt. Damit die Untersuchung sicher nicht zu früh gemacht wird, wurde dieser Puffer so angelegt.

#### *Besamungen/Belegungen melden!*

Damit wir diese Zeitspannen korrekt berechnen können, ist es Voraussetzung, dass die Besamungen und Belegungen frühzeitig bei uns gemeldet werden.

#### **AM GÜNSTIGSTEN ÜBER MLP**

Die Anmeldung über redonline+ ist kostenlos. Der Trächtigkeitstest kostet wie bis anhin CHF 8.50. Zudem entstehen über die MLP keine zusätzlichen Portokosten. Die Nachfrage nach der Dienstleistung Fertalys im Rahmen der monatlichen Milchkontrolle ist auch im vergangenen Jahr weiter gestiegen. So haben die Milchkontrolleurinnen und Milchkontrolleure von swissherdbook in den vergangenen 12 Monaten bei 81'474 Probeflaschen einen blauen Fertalys-Kleber angebracht. 

*Simon Langenegger, swissherdbook, und Cécile Meili, Braunvieh Schweiz*

## **Verschleppung verhindern**

Eine zu starke Verschleppung von Milchresten (über 10 %) kann zu schwerwiegenden Fehleinschätzungen bei Milchproben führen oder im schlimmsten Fall gar zu falsch-positiven Testergebnissen beim Milchträchtigkeitstest Fertalys. Unter einer Verschleppung versteht man, dass ein Teil der Milch der unmittelbar vorher gemolkenen Kuh in die Probe der tatsächlich zu untersuchenden Kuh übertragen wird. Es handelt sich zum Beispiel um Milchreste in Schläuchen, die zwischen dem Melken der einzelnen Kühe nicht entleert werden. Verschleppungen lassen sich aber reduzieren. Es ist sehr wichtig, dass technische Geräte für die Milchkontrolle richtig eingestellt sind. In erster Linie gilt dies für den Shuttle in Betrieben mit automatischem Melksystem. 